

Bioresonanztherapie (BRT) und Bioresonanzdiagnostik

Die **Bioresonanztherapie**, abgekürzt BRT (alternative Bezeichnungen sind *Mora-Therapie*, *biophysikalische Informationstherapie* oder *Multiresonanztherapie*), ist eine wissenschaftlich nicht belegte, alternativmedizinische Methode, die zur Behandlung diverser Krankheiten dienen soll. Darunter fallen auch Krankheitsbilder, die in der evidenzbasierten Medizin unbekannt sind und im Widerspruch zu grundlegenden Erkenntnissen über die menschliche Physiologie stehen.

Die Bioresonanztherapie gehört daher nicht zum Methodenspektrum der wissenschaftlichen Medizin. Einen Nachweis für eine Wirksamkeit, die über Placeboeffekte hinausginge, gibt es nicht. Die Bioresonanztherapie hat nichts mit [Biofeedback](#) oder mit der bioenergetischen Analyse zu tun, welche sich aus der Psychoanalyse entwickelt hat.

Die Bioresonanzverfahren leiten sich von der 1920 in den USA von [Albert Abrams](#) entwickelten Radionik ab, der durch die American Medical Association dafür als *“the dean of twentieth century charlatans”* (deutsch: „Dekan der Quacksalber des 20. Jahrhunderts“) bezeichnet wurde. Die Verfahren wurden 1977 von dem deutschen Scientologen Franz Morell und seinem Schwiegersohn, dem Ingenieur Erich Rasche, als *MORA-Therapie* eingeführt.

Um nicht weiter in die Nähe von Scientology gerückt zu werden, benannten sich in den 1990er Jahren mehrere bedeutende Therapeutenvereinigungen um und verbannten „Bioresonanz“ aus ihrer Namensgebung. So existieren ähnliche Verfahren unter den Namen Biokommunikations-, Bicom-, Multicom- und Multiresonanztherapie, Biophysikalische Informationstherapie (BIT), Diagnostische Resonanztherapie (DRT), Sequentielle Frequenzdiagnostik, Lykotronik-Therapie, SomaDyne, VegaSTT oder Matrix-Regenerationstherapie.

Zur Messung berührt der Proband über mindestens zwei Elektroden ein Gerät, dessen Funktionsweise von den Herstellern nicht offengelegt wird. Vermutlich messen sie den Hautwiderstand, ähnlich einem Lügendetektor, der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) oder dem in der Scientology verwendeten E-Meter – L. Ron Hubbard, Gründer von Scientology, entwickelte ein „Radionics“-Gerät. Einige Geräte verstärken elektrische Signale im Niederfrequenzbereich, wie der Verstärker einer Stereoanlage, wobei sich Krankheiten als vorgebliche Störung im Frequenzmuster zeigen sollen. Die Hersteller behaupten, dass durch das Verfahren ein elektromagnetisches Feld gemessen werde, das bei jedem Menschen individuell sei (individuelles Frequenzmuster) und alle biochemischen Vorgänge im Körper steure. Für die von den Verfechtern der Bioresonanztherapie behaupteten normalen oder krankhaften Frequenzmuster wurden bisher keine Belege erbracht. Es sind auch keine physikalischen und biologischen Grundlagen für eine „Löschung“ solcher Frequenzmuster im Körper wissenschaftlich nachgewiesen, wie von den Vertretern der Bioresonanztherapie angenommen wird. (Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bioresonanztherapie>)

Die „Schweizerische Ärztezeitung“ hat eine Stellungnahme der Fachkommission der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (SGAI) veröffentlicht, die den Titel trägt:

„Bioresonanz — diagnostischer und therapeutischer Unsinn“.

Die Autoren schreiben über die Methode u.a:

„Sowohl die für Bioresonanzverfahren wie für Elektroakupunktur postulierten physikalischen Grundlagen werden von namhaften Physikern als unhaltbar bezeichnet. Die klinische Überprüfung in verblindeten kontrollierten Studien zeigte für beide Verfahren in der Diagnostik keine Korrelation mit den Ergebnissen der anerkannten, wissenschaftlich geprüften Methoden, und therapeutisch konnte keine Wirksamkeit nachgewiesen werden.“

Dies ist auch nicht verwunderlich, denn die von den Bioresonanz-Anbietern behaupteten Schwingungen sind wissenschaftlich weder nachweis- noch nachvollziehbar. Über den Placebo- (Schein-) Effekt hinaus gibt es keine anerkannten Wirksamkeitsnachweise. Mit dem Konzept „Bioresonanz“ soll den Menschen Esoterik im wissenschaftlichen Gewand nahegebracht werden.

Menschen, die ihre Hoffnung auf den lebendigen Gott in Jesus Christus setzen, wird empfohlen, eine Anwendung der auf Bioresonanz beruhenden Geräte und Methoden (wie Bioresonanztherapie, Vitalstoffanalyse, Bio-Scan-Analyse) abzulehnen, denn sie nutzt für ihre Ergebnisse eine geistartige Kraft. Diese geistlichen Hintergründe der Bioresonanz-Verfahren werden in einem [Flyer](#) der Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V. (AG Welt) näher erläutert [1].

Weblinks und Verweise

[1] **Bioresonanztherapie:** [Informationsflyer](#) der Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V., Lage

[2] [Bioresonanztherapie](#), von Thomas Schneider

[3] [Scientology und die Bioresonanztherapie](#) (Information der Aktion Bildungsinformation e.V., pdf-Format, Archivfassung vom 14.11.2003)

[4] **Wikipedia (DE):** [Bioresonanztherapie](#)

[5] Brunello Wüthrich, P. C. Frei, A. Bircher, C. Hauser, W. Pichler, P. Schmid-Grendelmeier, F. Spertini, D. Olgiate, U. Müller: *Bioresonanz. Diagnostischer und therapeutischer Unsinn.*

Stellungnahme der Fachkommission der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (SGAI) zu den Bioresonanz- und Elektroakupunkturgeräten zur Diagnostik und Therapie von (vermeintlichen) Allergien. In: FMH (Hrsg.): [Schweizerische Ärztezeitung](#). Band 87, Nr. 2. EMH Schweizerischer Ärzteverlag, 11. Januar 2006, [ISSN 0036-7486](#), S. 50–54, [doi:10.4414/saez.2006.11682](#) ([saez.ch](#) [PDF; 189 kB; abgerufen am 21. Juni 2019]).

[6] [Bioresonanztherapie: Von falsch gepolten Schwingungen](#). Süddeutsche Zeitung, 21. März 2012

Erstellt am 31.05.2019 – Letzte Änderung am 18.11.2021

© [Netzwerk Esoterik-Ausstieg](#) 2012-2021